

FAQs

1. Was versteht Man unter der Ausbildung?

Kennzeichnend für das duale Berufsausbildungssystem ist die parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Der Betrieb vermittelt den Auszubildenden in der Regel an drei bis vier Tagen pro Woche den praktischen Teil der Ausbildung, die Berufsschule an einem bis zwei Tagen den theoretischen Teil. Beim "Lernen im Arbeitsprozess" spielen die Praktiker aus den Unternehmen die Hauptrolle. Sie geben bei der Erarbeitung der Ausbildungsordnung den Input für die fachlichen Ausbildungsinhalte im Betrieb sowie für die Prüfungsanforderungen. Dies ist ein wichtiger Garant für die Akzeptanz einer Ausbildungsordnung bei den Unternehmen.

2. Sollen die Bewerber Deutschkenntnisse mitbringen? Auf welchem Niveau sollen die Kandidaten Deutschkenntnisse beherrschen?

Ja, es ist sehr wichtig, dass die Bewerber vor dem Auswahlverfahren ihre Deutschkenntnisse ab dem Niveau A2 mitzubringen, da die Berufsausbildung und Kommunikation mit Kollegen auf Deutsch erfolgen werden. Von den ausgewählten Bewerbern wird erwartet, dass sie zum Beginn der Berufsausbildung Deutsch mindestens auf dem Niveau B2 beherrschen.

3. Sollen die Projektteilnehmer eine Sprachprüfung ablegen?

Ja, von den ausgewählten Projektteilnehmern wird erwartet, dass sie die Sprachprüfung B1 bestehen können, da sie für das Visaverfahren das B1-Sprachzertifikat vorlegen sollen. Im März 2024 organisiert die AHK in Zentralasien einen zentralen Prüftermin beim Goethe Institut Usbekistan.

4. Gibt es bestimmte Kriterien für das Alter der Bewerber?

Ja, es werden die Bewerber im Alter zwischen 18 und 30 Jahren mit einem Schulabschluss bevorzugt, da sie in deutschen Berufsschulen das beste Integrationspotential haben.

5. Welchen Kriterien sollen die Bewerber entsprechen?

Die Bewerber sollten folgende Kriterien erfüllen:

- Deutschkenntnisse auf mindestens A2-Niveau
- Schulabschluss mit guten Noten
- Interesse, den technischen Beruf in Deutschland zu erlernen
- Finanzielle Beteiligung am Deutschkurs B2 sowie Sprachprüfung und Visagebühren
- Keine Vorstrafen
- Bereitschaft, sich weitere fünf Jahre beruflich in Deutschland zu engagieren.

6. Für welche technischen Fachrichtungen können sich die Kandidaten bewerben?

Für die Ausbildung stehen folgende technische Fachrichtungen zur Verfügung:

- Fachkräfte für Metalltechnik
- Industrieelektriker/in
- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/in

7. Wie lange dauert die Berufsausbildung?

Die Ausbildungszeit ergibt sich aus den Inhalten des Berufes. Die angebotene Ausbildung dauert zwei Jahre und führt damit in kürzerer Zeit zum Berufsabschluss.

8. Wird es einen Ausbildungsvertrag zwischen Arbeitgeber und Azubis abgeschlossen?

Ja, es wird einen Vertrag zwischen dem ausgewählten Bewerber und dem Unternehmen abgeschlossen.

9. Bekommen die Auszubildende während der Ausbildung eine Vergütung?

Ja, die Auszubildende bekommen eine monatliche Ausbildungsvergütung i.H.v mindestens 927 € brutto.

10. Werden den Azubis eine Unterkunft während der Berufsausbildung zur Verfügung gestellt?

Ja, es wird eine angemessene Unterkunft zur Verfügung gestellt. Dafür darf der Ausbildungsbetrieb einen Abzug von einer monatlichen Vergütung gewährleisten.

11. Welche Kosten sollen die Bewerber während des Auswahlverfahrens selber finanzieren?

Die ausgewählten Bewerber beteiligen sich am Deutschkurs B2 sowie Sprachprüfung und Visagebühren.

12. Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Bewerber müssen an allen Etappen des Vorbereitungsverfahrens teilnehmen. Die wichtigsten Etappen sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1. Wichtigste Etappen des Auswahlverfahrens

Zeitraum	Ettape
November 2023	Auswahl der Bewerber
November 2023	Beginn des Sprachkurses, Niveau B1
März 2024	Prüfung zur Bestätigung des Sprachniveaus B1
März 2024	Matching: Vorstellungsgespräch & Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags
März 2024	Vorintegrationskurs: interkulturelles Training - Leben und Arbeiten in Deutschland
März 2024	Beginn des Sprachkurses, Niveau B2
April 2024	Visumprozess
August/September 2024	Abflug nach Deutschland
August/September 2024	Beginn der Berufsausbildung